

4Q14 Aktionärsbrief

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

2014 war für die Credit Suisse ein anspruchsvolles Jahr, das aber auch von Fortschritten geprägt war. Trotz der Belastung durch die im Mai 2014 erzielte abschliessende Einigung in der US-Steuerangelegenheit wiesen wir für das Gesamtjahr solide Ergebnisse aus, was von der Stabilität unseres Geschäfts zeugt. Wir erzielten im Gesamtjahr einen stabilen Vorsteuergewinn (Kernergebnis) von CHF 3,509 Mio. und eine Eigenkapitalrendite von 5%. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn belief sich 2014 auf CHF 2,105 Mio. Per Ende 2014 erzielten wir eine Quote des harten Kernkapitals (CET1) von 10.2% auf Look-through-Basis, das heisst unter voller Berücksichtigung der ab 2019 geltenden Regeln, womit wir unseren Zielwert für das Jahresende von 10% übertroffen haben. Dank der erfolgreichen Umsetzung unserer im Mai 2014 angekündigten Massnahmen zur Stärkung des Kapitals konnten wir die Belastung durch die Einigung in der US-Steuerangelegenheit kompensieren.

Seit Ende 2013 veröffentlichen wir zusätzlich zu den ausgewiesenen Ergebnissen auch die Ergebnisse des strategischen und des nicht strategischen Geschäfts. Unsere strategischen Einheiten umfassen Geschäftsbereiche, auf die wir uns künftig konzentrieren werden, während in den nicht strategischen Einheiten Geschäftsbereiche enthalten sind, die wir abwickeln oder aufgeben. Wir denken, dass es für unsere Aktionäre hilfreich ist zu sehen, wie sich unsere Geschäfte ohne die negativen Auswirkungen der Ergebnisse im nicht strategischen Geschäft entwickeln. Im strategischen Geschäft verzeichneten wir 2014 einen Vorsteuergewinn (Kernergebnis) von CHF 6,790 Mio. und einen den Aktionären zurechenbaren Reingewinn von CHF 4,962 Mio. Für das Gesamtjahr 2014 erreichte die Eigenkapitalrendite im strategischen Geschäft 12%. Unser Ziel bleibt eine Eigenkapitalrendite von 15% über den Marktzyklus für die Gruppe.

Weitere Fortschritte erzielten wir im Jahresverlauf im Hinblick auf eine ausgeglichene Kapitalzuordnung zwischen dem Private Banking & Wealth Management und dem Investment Banking. Zudem trieben wir im Private Banking & Wealth Management verschiedene Initiativen zur Ertragssteigerung voran – darunter die Bemühungen zur Steigerung der Kreditvergabe im Segment der äusserst vermögenden Privatkunden (UHNWI), die 2014 deutlich zunahm. Wir befassen uns zudem eingehend mit der sich verändernden digitalen Landschaft. Wir entwickeln für unsere Kunden daher eine innovative Digital-Private-Banking-Plattform, die ihnen einen einfacheren Zugang zu unseren weltweiten Kapazitäten ermöglicht und eine Plattform für den Austausch mit anderen Kunden bietet. Im Investment Banking setzten wir unsere kundenorientierte, kapitaleffiziente Strategie weiter um. Dabei konzentrieren wir uns auf Geschäftsbereiche, in denen wir marktführend

sind – wie das Aktiengeschäft, das Geschäft mit verbrieften Produkten und das globale Kreditgeschäft. Dank der engen Zusammenarbeit der beiden Divisionen im Rahmen der integrierten Bank sind wir in der Lage, unseren Kunden langjährige Erfahrung in der Vermögensverwaltung sowie Zugang zu globalen Kapitalmärkten und entsprechendem Know-how zu bieten.

Ergebnisse für das vierte Quartal 2014

Angesichts des schwierigen, durch tiefe Zinsen und hohe Marktvolatilität geprägten makroökonomischen Umfelds erzielten wir im vierten Quartal 2014 ein gutes Ergebnis, das von der Stabilität unseres Geschäfts zeugt. Wir wiesen einen Vorsteuergewinn (Kernergebnis) von CHF 1,178 Mio., eine Eigenkapitalrendite von 8% und einen den Aktionären zurechenbaren Reingewinn von CHF 921 Mio. aus. Im strategischen Geschäft verzeichneten wir einen Vorsteuergewinn von CHF 1,449 Mio. und einen den Aktionären zurechenbaren Reingewinn von CHF 1,155 Mio. Die Eigenkapitalrendite im strategischen Geschäft erreichte 11% für das vierte Quartal 2014 und war somit stabil gegenüber dem Vorjahresquartal.

Die Division Private Banking & Wealth Management erwirtschaftete im strategischen Geschäft einen Vorsteuergewinn von CHF 1,007 Mio. und eine anhaltend hohe Rendite auf dem regulatorischen Kapital von 30%. Im Berichtsquartal bauten wir die Kreditvergabe im Segment der äusserst vermögenden Privatkunden weiter aus und steigerten die Erträge aus der divisionsübergreifenden Zusammenarbeit. Zudem verzeichneten wir Gewinne aus dem Verkauf des lokalen Geschäfts für wohlhabende und besonders wohlhabende Kunden in Italien und der teilweisen Veräusserung der Beteiligung an Euroclear. Die Aufwertung des US-Dollar gegenüber dem Schweizer Franken wirkte sich ebenfalls positiv auf die Erträge aus. Im Vergleich zum vierten Quartal 2013 wurde dies durch die tieferen leistungsabhängigen Gebühren und das anhaltende Niedrigzinsumfeld mehr als ausgeglichen. Die Nettomarge im Bereich Wealth Management Clients stieg auf 27 Basispunkte, wobei die Gewinne der vorgenannten Veräusserungen einen Beitrag von 3 Basispunkten leisteten. Das Aufwand-Ertrag-Verhältnis im strategischen Geschäft lag bei 67% für das vierte Quartal und bei 68% für das Gesamtjahr 2014.

Der Bereich Wealth Management Clients erzielte Netto-Neugelder von CHF 4.4 Mia. dank hoher Zuflüsse aus den Emerging Markets, vor allem aus den Regionen Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA) und Asien-Pazifik. Diese Zuflüsse waren geringer als die Abflüsse im Asset Management, die insbesondere im Zusammenhang mit der Übertragung der Verwaltung von Fonds von Hedging Griffo an das neue brasilianische Unternehmen Verde



Urs Rohner, Präsident des Verwaltungsrats (links), und Brady W. Dougan, Chief Executive Officer.

Asset Management standen, an dem die Credit Suisse eine massgebliche Beteiligung hält. Das Private Banking & Wealth Management verzeichnete im strategischen Geschäft einen Netto-Geldabfluss von CHF 0.2 Mia. im vierten Quartal. Für das Gesamtjahr 2014 verzeichnete der Bereich Wealth Management Clients Netto-Neugelder von CHF 27.5 Mia. Dies entspricht einer Neugeldwachstumsrate von 3.5%, die unser kurzfristiges Ziel einer Wachstumsrate gemessen an den verwalteten Vermögen von 3% bis 4% erfüllt. Dabei wurden Abflüsse im grenzüberschreitenden Geschäft in Westeuropa infolge der steuerlichen Regularisierung von Kundengeldern von CHF 11.4 Mia. berücksichtigt.

Im Investment Banking erzielten wir im strategischen Geschäft einen Vorsteuergewinn von CHF 579 Mio. – was einem Anstieg um 20% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. Unter Ausklammerung der refinanzierungsbezogenen Bewertungsanpassungen von CHF 279 Mio., die auch viele andere Branchenteilnehmer eingeführt haben, erhöhte sich der Vorsteuergewinn im Vorjahresvergleich um 43% und trug zu einer soliden Rendite auf dem regulatorischen Kapital von 12% im strategischen Geschäft bei. Selbst

unter Berücksichtigung der Belastung durch die refinanzierungsbezogenen Bewertungsanpassungen verbesserte sich die Profitabilität im strategischen Geschäft im Investment Banking gegenüber dem Vorjahresquartal. Vor dem Hintergrund der hohen Marktvolatilität blieben die Erträge stabil. Insgesamt wirkte sich die Volatilität positiv auf unsere Handelsaktivitäten aus, belastete jedoch das Emissionsgeschäft. Die soliden Erträge zeugen von der Stabilität unseres Geschäfts.

Im Anleihengeschäft erzielten wir im Berichtsquartal stabile Erträge gegenüber dem Vorjahresquartal. Insbesondere kompensierten das bessere Ergebnis unseres Bereichs Global Macro Products und die anhaltende Dynamik im renditestarken Geschäft mit verbrieften Produkten die geringere Kundenaktivität im Kreditgeschäft. Das Ergebnis im Aktiengeschäft verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresquartal. Dazu trugen ein günstiges Handelsumfeld und eine höhere Kundenaktivität bei zahlreichen Produktbereichen, insbesondere in Asien, bei. Dem Rückgang im Emissionsgeschäft stand die anhaltende Dynamik bei Fusionen und Übernahmen (M&A) gegenüber.

Im Berichtsquartal erzielten wir weitere Fortschritte beim Abbau der risikogewichteten Aktiven und bei der Reduzierung des Leverage Exposure im Investment Banking, was es uns ermöglicht, weiterhin hohe Kapitalrenditen zu erzielen. Gegenüber dem dritten Quartal 2014 verringerten wir die risikogewichteten Aktiven um USD 10 Mia. und das Leverage Exposure um USD 62 Mia.

Angepasste Ziele für die Leverage Ratio der Gruppe

Angesichts der regulatorischen Entwicklungen wollen wir eine zusätzliche Reduktion des Leverage Exposure der Gruppe um rund CHF 230 Mia. erzielen und haben einen neuen Zielbereich von CHF 930 Mia. bis CHF 950 Mia. (wechselkursbereinigt) per Ende 2015 festgelegt. Durch diese Reduzierung streben wir bis Ende 2015 eine ungewichtete Eigenkapitalquote (Leverage Ratio) auf Look-through-Basis, einschliesslich Kapitalinstrumenten mit hohem und niedrigem Trigger, von rund 4.5% an, bestehend aus einer Komponente des Kernkapitals (T1) von rund 4.0% und einer Komponente des harten Kernkapitals (CET1) von rund 3.0%.

Reaktion auf das veränderte Währungs- und Zinsumfeld

Anfang 2015 haben geldpolitische Entscheide von Zentralbanken die Märkte erschüttert. So hat die Schweizerische Nationalbank (SNB) am 15. Januar 2015 den EUR-Mindestkurs von CHF 1.20 aufgegeben und die kurzfristigen Zinsen reduziert. Da diese Massnahmen nach Abschluss des Geschäftsjahres 2014 ergriffen wurden, sind unsere Ergebnisse für 2014 nicht davon betroffen. Im Hinblick auf unsere künftige Profitabilität schätzen wir einen negativen Effekt auf den Gewinn auf der Grundlage der Ergebnisse für 2014 von rund CHF 125 Mio. bis CHF 175 Mio. beziehungsweise 3%, dies unter Berücksichtigung der für 2015 geplanten Massnahmen zur Minderung der Auswirkungen, einschliesslich zusätzlicher Kosteneinsparungen von CHF 200 Mio. Die neuen Massnahmen werden durch die laufenden Kostensenkungsmassnahmen für die Gruppe mit erwarteten Einsparungen von CHF 1.0 Mia. und die bereits angekündigten Initiativen zur Ertragssteigerung ergänzt.

Auf diese Weise dürften wir die Auswirkungen der veränderten Rahmenbedingungen auf unser Geschäft und unsere Finanzergebnisse bis Ende 2017 mehr als wettmachen können. Allerdings müssen wir das Wachstum im Private Banking & Wealth Management weiter vorantreiben, unsere starke Stellung im Heimmarkt Schweiz nutzen und unsere starke Präsenz in den Emerging Markets weiter ausbauen, um auch langfristig ein anhaltend gutes Ergebnis zu erzielen.

Ausschüttung an die Aktionäre

Wie bereits im Vorjahr wird der Verwaltungsrat an der Generalversammlung eine Barausschüttung von CHF 0.70 pro Aktie aus Reserven aus Kapitaleinlagen für das Geschäftsjahr 2014 beantragen. Wir werden unseren Aktionären die Wahl geben, die Ausschüttung auch in Form neuer Aktien zu beziehen. Wir beabsichtigen auch in Zukunft, ungefähr die Hälfte unserer Gewinne den Aktionären weiterzugeben, sofern unsere Quote des harten Kernkapitals (CET1) auf Look-through-Basis weiterhin über 10% liegt und wir unsere Ziele für die Leverage Ratio erreichen.

Wir haben 2014 bei der Weiterentwicklung unseres Geschäfts beachtliche Fortschritte erzielt. So haben wir nicht nur neue Produkte und Dienstleistungen für unsere Kunden entwickelt, sondern auch den Einsatz unserer Ressourcen optimiert und den Geschäftsaufwand reduziert. Dank des grossen Engagements und der Professionalität unserer Mitarbeitenden konnten wir die Auswirkungen der Einigung in der US-Steuerangelegenheit auf unser Geschäft eindämmen und auch andere Rechtsfälle lösen. Wir möchten unseren Mitarbeitenden, unseren Kunden und unseren Aktionären für ihre wertvolle Unterstützung im vergangenen Jahr sehr herzlich danken.

Freundliche Grüsse

Urs Rohner

Brady W. Dougan

Februar 2015

Per 1. Januar 2013 wurde in der Schweiz das Basel-III-Regelwerk zusammen mit der «Too Big To Fail»-Regulierung und den dazugehörigen Vorschriften in die schweizerische Gesetzgebung übernommen. Unsere diesbezüglichen Offenlegungen erfolgen im Einklang mit unserer aktuellen Auslegung der entsprechenden Anforderungen, einschliesslich relevanter Annahmen. Änderungen in der Auslegung dieser Anforderungen in der Schweiz oder in unseren Annahmen oder Schätzungen könnten die hier verwendeten Zahlen verändern.

Sofern nichts anderes angegeben ist, wurden Leverage Ratio, Leverage Exposure und Gesamtkapital (Total Capital) auf der Grundlage des derzeitigen FINMA-Regelwerks berechnet. Die Schweizer Leverage Ratio berechnet sich anhand des anrechenbaren Schweizer Gesamtkapitals geteilt durch den Dreimonatsdurchschnitt des Leverage Exposure. Dies umfasst bilanzwirksame Aktiven und nicht bilanzwirksame Positionen bestehend aus Garantien und Bürgschaften sowie regulatorische Anpassungen, darunter Auflösungen von Verrechnungen von Barsicherheiten und Zuschläge für Derivate.

Die Berechnung von Leverage-Beträgen gemäss dem Basler Ausschuss erfolgt auf der Grundlage unserer Auslegung von sowie unserer Annahmen und Schätzungen in Zusammenhang mit den von der FINMA umgesetzten Anforderungen des Basler Ausschusses, die ab dem ersten Quartal 2015 in Kraft treten, und unter Anwendung dieser Anforderungen auf unsere Ergebnisse für das vierte Quartal 2014. Änderungen bei diesen Anforderungen sowie bei unseren Auslegungen, Annahmen oder Schätzungen verändern die hier verwendeten Zahlen. Die Berechnung des angestrebten Leverage Exposure gemäss Basler Ausschuss erfolgt auf der Grundlage der USD/CHF- und EUR/CHF-Wechselkurse per 30. Januar 2015.

Der geschätzte Effekt der geldpolitischen Entscheide der SNB und unserer Massnahmen zur Milderung der Auswirkungen beruht auf den Ergebnissen für 2014 und geht davon aus, dass die Massnahmen der SNB am 1. Januar 2014 getroffen wurden. Es kommen die USD/CHF- und EUR/CHF-Wechselkurse per 30. Januar 2015 sowie bestimmte andere Modellparameter zur Anwendung. Die tatsächlichen Ergebnisse können deutlich davon abweichen.

Den Aktionären der Credit Suisse Group wird am oder um den 20. März 2015 ein zusammenfassendes Dokument zur Verfügung gestellt, in dem die Option einer Ausschüttung in Form neuer Aktien detailliert beschrieben ist. Die Bedingungen für die Ausübung dieser Option, einschliesslich allfälliger Einschränkungen der Verfügbarkeit für bestimmte Aktionäre der Credit Suisse Group, sind in diesem zusammenfassenden Dokument spezifiziert.

Dieser Aktionärsbrief stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Einladung zur Zeichnung beziehungsweise eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien der Credit Suisse Group dar. Der Aktionärsbrief (beziehungsweise Teile davon) oder die Tatsache seiner Verbreitung kann auch nicht als Vertrags- oder Entscheidungsgrundlage für eine Transaktion in Aktien der Credit Suisse Group verwendet werden. Der Aktionärsbrief stellt keinen Prospekt im Sinne der anwendbaren Gesetze dar. Die berechtigten Aktionäre sollten ihre Entscheidung, die Ausschüttung für 2014 in bar oder in Form neuer Aktien der Credit Suisse Group zu beziehen, ausschliesslich auf Grundlage der Bedingungen für die Ausschüttung 2014 und der zusätzlichen Informationen in den relevanten Dokumenten fällen, die nach der Veröffentlichung der Einladung für die Generalversammlung 2015 verfügbar sein werden. Dieser Aktionärsbrief stellt keine Empfehlung für Aktionäre dar, im Rahmen der Ausschüttung für 2014 die Ausschüttung in Form neuer Aktien der Credit Suisse Group zu wählen. Den berechtigten Aktionären wird zudem empfohlen, erst nach Rücksprache mit ihrer Bank oder ihrem Finanzberater eine Entscheidung zu treffen.

Die Eigenkapitalrendite des strategischen Geschäfts berechnet sich anhand des annualisierten Reingewinns des strategischen Geschäfts dividiert durch das durchschnittliche Eigenkapital des strategischen Geschäfts (dieses ergibt sich durch Abzug von 10% der risikogewichteten Aktiven des nicht strategischen Geschäfts vom ausgewiesenen Eigenkapital). Die Berechnung der Rendite auf dem regulatorischen Kapital beruht auf dem Gewinn nach Steuern und einem zugeteilten Kapital auf Basis von durchschnittlich 10% der risikogewichteten Aktiven und 2,4% des durchschnittlichen Leverage Exposure.

Alle Kostensenkungskennzahlen werden zu konstanten Wechselkursen gegenüber dem annualisierten Geschäftsaufwand für das erste Halbjahr 2011 gemessen, ohne Restrukturierungskosten und andere bedeutende Aufwendungen sowie Kosten für die variable Vergütung. Weitere Informationen bezüglich dieser Messgrössen finden sich in der Folienpräsentation zu den Ergebnissen des vierten Quartals 2014.

Die Netto-Neugelder im strategischen Geschäft werden unter der Annahme ermittelt, dass die in den verschiedenen Geschäftsbereichen verwalteten Vermögenswerte sich ausschliesslich auf das strategische Geschäft beziehen.

Siehe «Ergebnisse im Überblick» in II – Kommentar zu den Resultaten – Kernergebnis in unserem Geschäftsbericht 2013 für weitere Informationen zum Kernergebnis.

Schlüsselkennzahlen

	in der		Veränderung		in der		Veränderung	
	Periode / Ende	Periode / Ende	in %	in %	Periode / Ende	Periode / Ende	in %	in %
	4Q14	3Q14	4Q13	Quartal	Jahr	2014	2013	Jahr
Credit Suisse (in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt)								
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn/(-verlust)	921	1'025	(476)	(10)	–	2'105	2'326	(10)
davon aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	931	919	(474)	1	–	2'003	2'181	(8)
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in CHF)	0,55	0,55	(0,37)	0	–	1,15	1,14	1
Verwässertes Ergebnis pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in CHF)	0,54	0,55	(0,37)	(2)	–	1,14	1,14	0
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite (in %)	8,3	9,7	(4,5)	–	–	4,9	5,7	–
Effektiver Steuersatz (in %)	20,2	27,4	18,9	–	–	37,2	31,2	–
Kernergebnis (in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt)								
Nettoertrag	6'376	6'537	5'920	(2)	8	25'815	25'217	2
Rückstellung für Kreditrisiken	75	59	53	27	42	186	167	11
Total Geschäftsaufwand	5'123	5'177	6'396	(1)	(20)	22'120	21'546	3
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern	1'178	1'301	(529)	(9)	–	3'509	3'504	0
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)	80,3	79,2	108,0	–	–	85,7	85,4	–
Gewinnmarge vor Steuern (in %)	18,5	19,9	(8,9)	–	–	13,6	13,9	–
Strategische Ergebnisse (in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt)								
Nettoertrag	6'000	6'287	6'024	(5)	0	25'126	25'475	(1)
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern	1'449	1'622	1'461	(11)	(1)	6'790	7'173	(5)
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)	74,9	73,4	75,2	–	–	72,4	71,5	–
Eigenkapitalrendite – strategische Ergebnisse (in %)	10,9	11,0	10,8	–	–	12,2	13,4	–
Nicht strategische Ergebnisse (in Mio. CHF)								
Nettoertrag	376	250	(104)	50	–	689	(258)	–
Verlust aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern	(271)	(321)	(1'990)	(16)	(86)	(3'281)	(3'669)	(11)
Verwaltete Vermögen und Netto-Neugelder (in Mia. CHF)								
Verwaltete Vermögen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1'377,3	1'366,1	1'253,4	0,8	9,9	1'377,3	1'253,4	9,9
Netto-Neugelder aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	(3,0)	7,8	4,2	–	–	30,2	36,1	(16,3)
Bilanzdaten (in Mio. CHF)								
Total Aktiven	921'415	954'362	872'806	(3)	6	921'415	872'806	6
Ausleihungen, netto	272'551	265'243	247'054	3	10	272'551	247'054	10
Total Eigenkapital der Aktionäre	44'189	43'864	42'164	1	5	44'189	42'164	5
Materielles Eigenkapital der Aktionäre	35'296	35'178	33'955	0	4	35'296	33'955	4
Basel-III-Daten zum regulatorischen Kapital und Leverage								
Risikogewichtete Aktiven (in Mio. CHF)	291'410	292'879	273'846	(1)	6	291'410	273'846	6
Quote des harten Kernkapitals (CET1) (in %)	15,0	14,3	15,7	–	–	15,0	15,7	–
Quote des harten Kernkapitals (CET1) auf Look-through-Basis (in %)	10,2	9,8	10,0	–	–	10,2	10,0	–
Schweizer Leverage Ratio (in %)	5,0	4,9	5,1	–	–	5,0	5,1	–
Schweizer Leverage Ratio auf Look-through-Basis (in %)	3,9	3,8	3,7	–	–	3,9	3,7	–
Informationen für Aktieninhaber								
Ausstehende Aktien (in Mio.)	1'599,5	1'600,8	1'590,9	0	1	1'599,5	1'590,9	1
davon ausgegebene Stammaktien	1'607,2	1'607,2	1'596,1	0	1	1'607,2	1'596,1	1
davon eigene Aktien	(7,7)	(6,4)	(5,2)	20	48	(7,7)	(5,2)	48
Buchwert pro Aktie (in CHF)	27,63	27,40	26,50	1	4	27,63	26,50	4
Materieller Buchwert pro Aktie (in CHF)	22,07	21,98	21,34	0	3	22,07	21,34	3
Börsenkaptalisierung (in Mio. CHF)	40'308	42'542	43'526	(5)	(7)	40'308	43'526	(7)
Anzahl Mitarbeitende (auf Vollzeitbasis)								
Anzahl Mitarbeitende	45'800	45'500	46'000	1	0	45'800	46'000	0

Termine Finanzinformationen und Kontakte

Termine Finanzinformationen

Resultat des ersten Quartals 2015	Dienstag, 21. April 2015
Generalversammlung	Freitag, 24. April 2015
Resultat des zweiten Quartals 2015	Dienstag, 21. Juli 2015

Investor Relations

Telefon	+41 44 333 71 49
E-Mail	investor.relations@credit-suisse.com
Internet	www.credit-suisse.com/investors

Media Relations

Telefon	+41 844 33 88 44
E-Mail	media.relations@credit-suisse.com
Internet	www.credit-suisse.com/news

Zusätzliche Informationen

Ergebnisse und Finanzinformationen	www.credit-suisse.com/results
Gedruckte Exemplare	Credit Suisse AG Abteilung HKG 1 Postfach 8070 Zürich Schweiz

US-Aktienregister und Registerführer

	Deutsche Bank
ADS-Depotbank	Trust Company Americas
Adresse	American Stock Transfer & Trust Co. Operations Center 6201 15th Avenue Brooklyn, NY 11219 USA
Anrufe aus den USA / Kanada	+1 800 937 5449
Anrufe aus anderen Ländern	+1 718 921 8124
E-Mail	DB@amstock.com

Schweizer Aktienregister und Registerführer

Adresse	Credit Suisse Group AG Aktienregister RXS 8070 Zürich Schweiz
Telefon	+41 44 332 26 60
E-Mail	robert.rohner@credit-suisse.com

Vorsorglicher Hinweis zu Aussagen über die künftige Entwicklung

Dieser Brief enthält Aussagen über die künftige Entwicklung («forward-looking statements»). Des Weiteren können wir sowie Dritte in unserem Namen in Zukunft Angaben machen, die Aussagen über künftige Entwicklungen beinhalten. Solche Aussagen über künftige Entwicklungen betreffen insbesondere:

- unsere Pläne oder Ziele,
- unsere künftigen wirtschaftlichen Leistungen oder Aussichten,
- die möglichen Auswirkungen bestimmter Unwägbarkeiten auf unseren künftigen Erfolg sowie
- Annahmen, die solchen Aussagen zugrunde liegen.

Wörter wie «glauben», «annehmen», «erwarten», «beabsichtigen» oder «planen» und ähnliche Ausdrücke sollen Aussagen über die künftige Entwicklung kenntlich machen, sind aber nicht das einzige Mittel, um solche Aussagen kenntlich zu machen. Wir beabsichtigen nicht, diese Aussagen über die künftige Entwicklung zu aktualisieren, sofern wir nicht durch anwendbare Wertpapiergesetze dazu verpflichtet sind.

Aufgrund ihrer Art beinhalten Aussagen über künftige Entwicklungen allgemeine und spezifische Risiken und Ungewissheiten; und es besteht die Gefahr, dass Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und Ergebnisse, die in zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben oder impliziert sind, nicht eintreffen. Wir weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass mehrere wichtige Faktoren dazu führen können, dass die Ergebnisse wesentlich von den Plänen, Zielen, Erwartungen, Einschätzungen und Absichten abweichen, die in solchen Aussagen erwähnt sind. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem:

- die Fähigkeit, eine ausreichende Liquidität aufrechtzuerhalten und auf die Kapitalmärkte zuzugreifen;
- Schwankungen der Märkte und Zinssätze und der Höhe der Zinssätze;
- die Stärke der Weltwirtschaft im Allgemeinen und die Stärke der Wirtschaft in den Ländern, in denen wir tätig sind, insbesondere das Risiko der anhaltend langsamen Wirtschaftserholung in den USA und in anderen Industrieländern im Jahr 2014 und danach;
- die direkten und indirekten Auswirkungen einer anhaltenden Verschlechterung oder einer langsamen Erholung von privaten und gewerblichen Immobilienmärkten;
- weitere negative Ratingmassnahmen von Ratingagenturen in Bezug auf Emittenten von Staatsanleihen, strukturierte Kreditprodukte oder andere kreditbezogene Risiken;
- die Fähigkeit, unsere strategischen Ziele zu erreichen – dazu gehören bessere Ergebnisse, reduzierte Risiken, tiefere Kosten und der effizientere Einsatz von Kapital;

- die Fähigkeit von Gegenparteien, ihre Verpflichtungen uns gegenüber zu erfüllen;
- die Auswirkungen und Veränderungen haushalts-, währungs-, handels- und steuerpolitischer Massnahmen und von Währungsschwankungen;
- politische und gesellschaftliche Entwicklungen wie Krieg, Unruhen oder terroristische Aktivitäten;
- die Möglichkeit von Devisenkontrollen, Enteignung, Verstaatlichung oder Beschlagnahme von Vermögen in Ländern, in denen wir tätig sind;
- betriebliche Faktoren wie Systemausfall, menschliches Versagen oder die nicht ordnungsgemässe Umsetzung von Verfahrensweisen;
- Massnahmen von Aufsichtsbehörden in Bezug auf unser Geschäft und unsere Praktiken in einem oder mehreren der Länder, in denen wir tätig sind;
- die Auswirkungen von Änderungen an Gesetzen, Vorschriften oder Rechnungslegungsgrundsätzen oder -praktiken;
- der Wettbewerb in Regionen oder Geschäftsbereichen, in denen wir tätig sind;
- die Fähigkeit, qualifiziertes Personal zu halten und zu gewinnen;
- die Fähigkeit, unsere Reputation zu wahren und unsere Marke zu fördern;
- die Fähigkeit, unseren Marktanteil zu steigern und unseren Aufwand zu kontrollieren;
- technologische Veränderungen;
- die zeitgerechte Entwicklung und Annahme unserer neuen Produkte und Dienstleistungen und der subjektive Gesamtwert dieser Produkte und Dienstleistungen für deren Benutzer;
- Akquisitionen, einschliesslich der Fähigkeit, akquirierte Unternehmen erfolgreich zu integrieren, sowie Veräusserungen, einschliesslich der Fähigkeit, nicht zum Kerngeschäft gehörende Vermögenswerte zu verkaufen;
- der ungünstige Ausgang von Rechtsstreitigkeiten und anderen Unwägbarkeiten;
- die Fähigkeit, unsere Kosteneffizienzziele und andere Kostenvorgaben zu erreichen; sowie
- unser Erfolg bei der Bewältigung der Risiken, mit denen die genannten Faktoren behaftet sind.

Wir weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass die vorstehende Liste wichtiger Faktoren nicht erschöpfend ist. Bedenken Sie bei der Beurteilung von Aussagen über die künftige Entwicklung sorgfältig die obigen Faktoren und andere Ungewissheiten und Ereignisse sowie die Informationen in unserem Geschäftsbericht 2013 unter *Risikofaktoren in Informationen zum Unternehmen*.